

## **Ortsbeirat Beetz**

OT Beetz, 23.10.2017

### **Protokoll**

**Anwesend:** Gronert, Hartmut, Winkler, Peter  
**Gäste:** Frau Wörtzel, Herr Busse  
**Bürgerinnen und Bürger:** 4  
**Ort:** Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum  
**Zeit:** 19.00 – 22. 25 Uhr

### **Eröffnung:**

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Er begrüßte Frau Wörtzel als Mitarbeiterin der Kämmerin, den Bürgermeister Herrn Busse und die vier Beetzer.

Herr Winkler wurde durch die Stadtverwaltung gebeten, unter dem Punkt „Sonstiges“, in dieser Sitzung auch das Thema Haushaltsplanung 2018 zu behandeln.

Um Frau Wörtzel nicht so lange warten zu lassen, wurde der Punkt vorgezogen, hierzu gab es Zustimmung.

### **Sonstiges:**

Einen Wunsch nach Änderung der vorliegenden Tagesordnung gab es nicht, deshalb wurde Frau Wörtzel das Wort erteilt und sie stellte die Eckdaten für unseren Ortsteil vor.

Zuerst die Positionen für die Investitionen.

Weitere Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgebäude, Planungskosten für den Turmbau Grundschule und Erweiterungsgeräte für den Spielplatz am See.

Danach zum Ergebnishaushalt.

Ausgaben für den Wirtschaftshof, für die Seniorenarbeit, für Umgestaltung der Straßenbeleuchtung auf LED, für die Verfügungsfonds der Ortsbeiräte, den Bürgerhaushalt und den Fond zur Reparatur von Straßen und Wegen.

Herr Gronert bemängelte das Fehlen der Position für den Lückenschluss in der Straßenbeleuchtung zwischen Beetz und Sommerfeld. Die anwesenden Bürger unterstützten diese „Forderung“ und letztlich kam es zu der Einigung, Herr Busse wird sich dieses Themas annehmen.

Unter dieser Voraussetzung, kam es zu einer Empfehlung durch den Ortsbeirat Beetz, für den vorliegenden Haushaltsplan 2018

### **Einwohnerfragestunde:**

Da sich die Diskussion nahtlos fortsetzte und es zu einer Vermischung der Tagesordnungspunkte kam, gab es keine strikte Einhaltung der Tagesordnungspunkte.

Zum Stand der Bearbeitung des Bürgerhaushaltes 2017, wurde durch Frau Wörtzel ein Überblick gegeben. Die vorgetragenen Positionen und Werte deckten sich mit denen des Ortsbeirates. Herr Winkler lobte ebenfalls, so wie Herr Gronert auch, die Bereitschaft des Fördervereines und die gute Zusammenarbeit. Deshalb sollte auch der Restbetrag, ca 100,- Euro, von den durch die Kämmerin überwiesenen 4000,- Euro, im Verbleib des Fördervereines bleiben!

Den restlichen Betrag, der für dieses Jahr noch zur Verfügung steht, wird bis zum Jahresende noch für weitere „Projekte“ ausgegeben.

Herr Winkler bedankte sich bei Frau Wörtzel für ihre Anwesenheit und ihre Ausführungen. Mit der Zusage, 2018 die gleiche Summe im Haushalt festgelegt zu haben, wurde sie verabschiedet, danke!

Da Herr Busse anwesend war, konnten durch ihn einige Fragen gleich beantwortet werden und Probleme geklärt werden, dafür schon einmal vorab vielen Dank!

Herr Busse nutzte die Gelegenheit sich bei den Beetzern zu bedanken, speziell für das Projekt „Stellfläche Beetzer Grundschule“ und die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Gleichzeitig erklärte er aber die Vorgehensweise als recht „freizügig“ angegangen und war froh, dass es alles so gut abgelaufen ist.

Herr Voigt fragte, ob es denn wirklich bei vielen Projekten notwendig ist, eine aufwendige und kostenintensive Planung vornehmen zu lassen?

Herr Busse erklärte die Gründe und erläuterte die Unumgänglichkeit dieser Umstände.

Frau Werner sprach erneut die Parksituation in der Beetzer Dorfstraße an. In ihrem Fall auch die Verwarnungen durch das Ordnungsamt.

Herr Busse erklärte ihr, man könne nicht in gleich liegenden Fällen unterschiedlich handeln oder Entscheidungen treffen. Es wurde lange zu diesem Thema diskutiert und durch Herrn Busse auf die rechtlichen Auswirkungen hingewiesen. Es wurde allseitig nach Lösungen gesucht und dabei kam es zu erneuten Fragen zum Thema „Fahrradweg“.

Herr Grötzner bat um Klärung, wie es mit der Zuwegung zu seinem Grundstück steht. Es betrifft die Anschrift Mühlenweg 71? Es ist zum Thema geworden, seit Herr Triebler im Namen der Kirche, baurechtliche Voranfragen für Grundstücke gestellt hat und diese positiv ausgegangen sind. Dieses trifft auf das vor seinem Anwesen liegende Grundstück zu. Angeblich muss hier geklärt werden, ob es eine Zufahrt gibt? Danke!

Er bat um die Information aus dem Rathaus ( Liegenschaften), wer Eigentümer des Grundstückes neben ihm ist ( vorstehend links ) .

Herr Winkler sprach kurz das Thema „Wohnpark in Ludwigsau an und fragte nach dem Stand der Dinge? Es haben sich bei ihm Einwohner gemeldet, sie stehen dem Projekt äußerst kritisch gegenüber und wollen Auskünfte.

Herr Busse berichtet von einem erneuten Gespräch mit Herrn Leifert und dessen Planer. Bis zum Jahr 2019 ist das Vorhaben undenkbar realisierbar, außerdem wird wohl das ganze Ansinnen verworfen!

#### **Beratung und Diskussion Bürgerhaushalt 2018:**

Herr Winkler bedankte sich für das Erreichte im bisherigen Jahresverlauf und für tolle Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger und deren selbstlosen Einsatz, so macht es Spaß!

Für das kommende Jahr sollen aus den Mitteln des Bürgerhaushaltes, folgende Projekte gestaltet werden:

1. Eine befestigte Fläche auf der Festwiese am See, eventuell als Schachbrettvariante.
2. Anschaffung und Aufstellung einer Sitzgruppe aus Metall am Spielplatz.

#### **Straßen und Wege ( Reparatur und Neugestaltung):**

Herr Winkler erklärte die Situation und Herr Busse bestätigte, für die kommende Bauausschusssitzung Fakten zu benötigen, die dieses Thema heute auf die Tagesordnung gebracht hat.

Für das laufende Jahr sind bezüglich Reparaturen von Straßen und Wegen 80000,- Euro eingeplant. Derzeit ist eine Firma beauftragt, die Reparaturen auszuführen. Für Beetz betrifft es den Triftweg und die Straße von Ludwigsau nach Neu Ludwigsau.

Für 2018 beläuft sich die geplante Summe auf 3000000,- Euro!

Herr Busse verwies nochmals auf die reale Situation im Bereich Straßen und Wege, die eigentlich hinlänglich bekannt sind.

Auch die Summe für 2018 wird nur eine unzureichende Wirkung hinterlassen, deshalb ist nach seiner Meinung ein

Umdenken in der Bevölkerung nötig. Man sollte sich auf eine grundhafte Neugestaltung orientieren!

Danach verabschiedete er sich und wünschte dem Rest der Sitzung noch einen guten Verlauf, mit dem Versprechen, seine Anwesenheit zu den nächsten Sitzungen, wenn sie gewünscht wird, versuchen zu ermöglichen.

Herr Winkler bedankte sich im Namen der Anwesenden und wünschte einen guten Heimweg!

Das Ergebnis der Diskussion lautet wie folgt:

Reparaturwünsche:

1. Beide Seiten der Dorfstraße, Randbefestigung
2. Bürgersteige links und rechts der Dorfstraße, besonders da wo die Baumstubben gefräst wurden und die Stellen, wo die Baumwurzeln die Platten anheben
3. Die Feuerwehrauffahrt und links und rechts davon die Absenkungen des Weges
4. Gehweg entlang des Friedhofes
5. Wildkrautbürsteneinsatz am Ortsende Richtung Wall (Fahrradweg) und Richtung Ludwigsau ( Fahrrad- und Gehweg)
6. Weidenweg und Ablage

Grundhafter Ausbau (Neubau)

1. Triftweg
2. Dorfstraße in Ludwigsau
3. Weidenweg
4. Mühlenweg
5. Straßenbeleuchtung Jordanweg
6. Grüner Grund in Ludwigsau

Eine eindeutige Meinung besteht zur Neugestaltung eines Fahrradweges und dessen Wiederherstellung und Widmung entlang der Dorfstraße! Nicht nur um den Kindern eine Möglichkeit zu schaffen, die Grundschule gefahrlos zu erreichen. Gleichzeitig sollte geprüft werden, möglichst an der Stelle gegenüber der Feuerwehr, den Verlauf so zu gestalten (verändern entgegen dem jetzigen Bestand) , das Parkmöglichkeiten geschaffen werden, um das von Frau Werner angesprochene Problem zu lösen!

Da es danach keine Wortmeldungen mehr gab, bedankte sich Herr Winkler und wünschte den Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen Heimweg, nicht ohne die Bitte zu äußern, zur nächsten Sitzung erneut zu erscheinen.

Ende der Sitzung : 22.20 Uhr